

Institut für Zeitgeschichte D-417	
Akz. 4701771	Ds. 1. 25 2222
Rep.	Kat.

25-2222-1

Amsterdam, 20. 4. '70

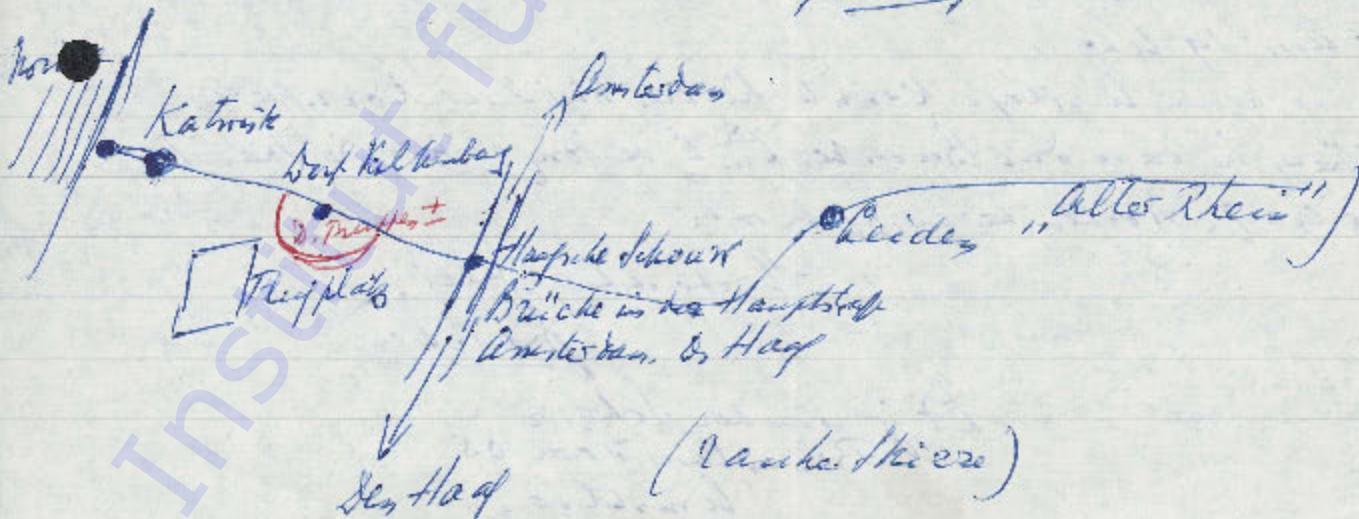
Herrn Konrad Krieger, Bundesrepublik Deutschland.

Sehr geehrter Herr,

Ihr Buch „Zwecks Kommissariat Niederlande“ habe ich (in Niederländisches Übersetzung) mit Interesse gelesen.

Bestenfalls die mir einige kritische Bemerkungen zu machen, bezüglich der Kriegerkarte. Einiges von was Sie mitteilen ist nicht ganz richtig, obwohl die das ganze nicht schädigt.

— Dass die Deutsche Armee auf dem Flussplatz Valkenburg stand (halten hat) ist nicht richtig; waterstaatkundig betekent hier twee „Valkenburgs“ verwirrt, das kleine Dorf V. und der Flussplatz, das denselben Namen hatte. Mit Hilfe niederl. kartografie ist der Feld zurückerobert; die Deutsche Truppe zogen sich ins Dorf und einige Häuser in der Nähe zurück. Das Dorf haben die niederl. nicht erobert, aber die Brücken in Katwijk und bei Hoopduin Schouw sind von der N. zurückerobert, bedeutend für das Zurückziehen von Truppen, nördlich vom alten Rhein. Der Flussplatz war im übrigen nicht mehr besetzt. Eine Landungsplatz gab es vermutlich nicht, es



001

was eine Wiese, die Deutsche Heeresführung wusste fast alles, aber nicht
das der Flussplatz noch nicht benutzbar war; die Niederländer hatten dort
dasum keine Flussbrücke stationiert. Um 50 D. Frampattflusse,
sanken in den schlammigen Boden, und konnten nicht mehr aufsteigen; diese
sind für einen grossen Teil von unserer Artillerie benützt oder beschützt
dies hat keine Landung beschützt; es gab kein Raum mehr.

Am Abend des 12. Mai war die Verbindung hergestellt (von einer
Panzerdivision) mit den Deutschen Truppen in der Gegend von Rotterdam,
nicht mit den Truppen nördlich von R. Diese waren einflusslos,
in Dörfern oder Ruinen lebten und waren für die Niederl. kaum noch eine
Gefahr.

Sicher hat der Einsatz der Niederl. Reserve die Eroberung der schelde Linie
gefördert, obwohl diese noch nicht feste Linie war, nicht doch nicht
lang hätte standhalten können. Die Niederl. Verluste an der schelde
waren ziemlich schwer, aber nicht besonders hoch. In allen Kämpfen
zusammen verlor die Armee eine gute 2000 Mann.

Die scheldelinie ist erst später am 13. Mai entzweit; in der Nacht
13/14 hat man die Holl. Masselinie erreicht.

Die Königin und der Ministerium sind nicht mit demselben Infl.
zerstört nach England gefahren. Die Königin etwa am 12., die
Minister um 19. Uhr.

Bei einer neuen Auflage könnte die die Villarsch Korrespondenz,
Konsulieren, die dann das Buch des Dr. L. de Jong über die Mai-Tage,
das vor einigen Wochen herausgegeben ist.

Hochachtungsvoll,
F. Scheer

Dr. J. van der Scheer
Bos en Vanthoos, 85
Amsterdam